Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 64 (1957)

Heft: 6

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur

Zürcher Seidenfibel. — Von *Ursula Isler-Hungerbühler,* mit Illustrationen von *Margarete Lipps.* 54 Seiten und 8 Seiten Photos. Preis 3 Fr. Herausgegeben von der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft, 1957.

Um es ganz kurz zu sagen: Diese Zürcher Seidenfibel mit dem prächtigen Umschlagbild der Kaiserin Theodora von Byzanz mit Gefolge in seidener Hoftracht ist eine recht hübsch gestaltete Werbeschrift für die edle Seide. Die Verfasserin weiß die Geschichte von der Seidenraupe, die sich durch eine Unmenge von Maulbeerlaub hindurchfrißt, dann nach kurzem Leben den Cocon spinnt und sich darin zur Puppe und zum unscheinbaren Falter verwandelt, recht nett zu schildern. Sie weiß nachher auch über die Verarbeitung vom Seidenfaden zum Seidenstoff und Seidenband recht anschaulich zu berichten und von «seidener Vergangenheit» und von «Zürcher Seide» im Mittelalter und der Gegenwart zu erzählen. Man freut sich wirklich über das belehrende Büchlein mit seinen kolorierten Federzeichnungen, dem kleinen Seidenlexikon, das über Fachausdrücke manchen willkommenen Aufschluß gibt, dem Anhang über «Seidenberufe» und die Winke über «Pflege der Seide».

Wir wünschen der Zürcher Seidenfibel eine recht weite Verbreitung bei den Verkäuferinnen im Detailhandel von Seidenstoffen sowie in Gewerbe- und Handelsschulen, wo sie im Unterricht über Material- und Stoffkunde sehr gute Dienste leisten wird.

Der schweizerische Baumwollwaren-Export. Von Dr. *J. R. Alfred Hoby.* Mitteilungen aus dem Handelswissenschaftlichen Seminar der Universität Zürich. Heft 104, 208 Seiten, Schultheß & Co., Zürich 1957.

Der Verfasser dieser Doktorarbeit bemerkt im Vorwort, daß er damit einen zusammenfassenden Ueberblick über den Baumwollwaren-Export bzw. den Export der schweizerischen Baumwollindustrie geben will. Er hat ein umfangreiches Dokumentationsmaterial verarbeitet und dabei das Archiv für Handel und Industrie gründlich durchstöbert. Das Buch gliedert sich in drei Teile: I. Teil: Die Grundlagen, II. Teil: Die Organisation, III. Teil: Die Preisbildung.

Dr. Hoby leitet seine Arbeit mit einem kurzen Kapitel über die Geschichte der Baumwollindustrie in der Schweiz ein, schildert dann im 2. Kapitel die Produktion, die regionale Gliederung der verschiedenen Stufen unserer Baumwollindustrie, die Unternehmungsgrößen und Unternehmungsformen, den Produktionsertrag von Spinnereien und Webereien und weist auch auf die Bedeutung der einzelnen Baumwollgarne und Baumwollgewebe sowie auf den Baumwollwaren-Import hin. Das nächste Kapitel beleuchtet den Konsum, streift die Veränderungen der Konsumgewohnheiten, den Inlandabsatz, und schildert den mengen- und wertmäßigen Export in seiner Gesamtentwicklung, in der regionalen Gliederung sowie die Art der ausgeführten Baumwollwaren.

Der II. Teil behandelt in seinem 1. Kapitel die Marktpartner im Baumwollwaren-Exportgeschäft. Wir erwähnen kurz einige Ueberschriften um die gründlichen Betrachtungen des Verfassers anzudeuten: Der Gewebe-Exporteur im Inland, Absatz, Marktforschung und Werbung, der Gewebe-Importeur im Ausland, der Garn-Exporteur im Inland und der Garn-Importeur im Ausland. Im folgenden Kapitel beschreibt der Verfasser die verbandsmäßige Organisation: Produzenten-Verbände und Export-Verbände, ferner die Zusammenarbeit der Berufsverbände zum Zwecke der Exportförderung. Im 3. Kapitel mit der Ueberschrift: «Die Eingriffe des Staates und internationaler Organisationen» schildert er die Importpolitik des Auslandes und die Exportpolitik der Schweiz.

Der letzte Teil des Buches über die Preisbildung behandelt in seinem 1. Kapitel die Faktoren der Preisbildung, Angebot- und Nachfrageseite, Handelsspannen im Garn- und Gewebe-Export. Im 2. Kapitel beleuchtet der Verfasser die verschiedenen Stufen der Preisbildung, die Marktformen und die Entwicklung der Exportpreise.

Unsere kurzen Hinweise lassen erkennen, daß es Dr. Hoby vortrefflich gelungen ist, einen zusammenfassenden Ueberblick über den schweizerischen Baumwollwaren-Export zu geben. Der reiche Inhalt des Buches ist für jeden Betrieb der schweizerischen Baumwollindustrie und jedes Unternehmen im Baumwollhandel von Interesse. -t-d.

Der Markt für textile Bekleidung in der Bundesrepublik Deutschland und der Schweiz. — Dieses in der Mai-Nr. der «Mitteilungen» besprochene Buch von Dr. Erwin Müller ist im Buchhandel zum Preise von Fr. 11.60 erhältlich.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Wollweberei Rüti AG. in Rüti (Glarus), Fabrikation von Wollgeweben. Das Aktienkapital von Fr. 150 000 wurde auf Fr. 600 000 erhöht durch Ausgabe von 900 neuen Inhaberaktien zu Fr. 500, die durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft voll liberiert sind.

Settex Holding S. A., bisher in Glarus. Der Sitz wurde nach Basel verlegt. Die Firma wurde geändert in: **Saweco AG.** Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von Geweben und Stoffen aller Art. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000. Hierauf sind Fr. 25 000 einbezahlt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehören an: Emanuel George Sarasin, von und in Basel, als Präsident mit Einzelunterschrift; Dr. Rolf Frei, von und in Basel, und Fritz Vonäsch, von Strengelbach (Aargau), in Muttenz, als Sekretär, diese mit Unterschrift zu zweien. Domizil: Chrischonastraße 37.

Aktiengesellschaft Fröhlich, Brunnschweiler & Co. in Ennenda, Fabrikation von Textil-Geweben und verwandten Erzeugnissen. Die Firma wird abgeändert in: **Feinspinnerei Ennenda AG.** Dr. Albert Brunnschweiler, Dr. Arnold Brunnschweiler und Otto Keller jun. sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt: Fritz Streiff-v. Orelli, von Glarus, in Aathal. Willi Streiff, Präsident, und Fritz Streiff zeichnen einzeln. Die Einzelprokura von Jakob Schmid ist erloschen.

G. Brunnschweiler AG. Brugg/Aargau, in Brugg, Betrieb einer Weberei und Handel mit Textilien aller Art. Die Prokura von Walter Brunnschweiler ist erloschen.

Incotrade AG., in Zollikon. Handel mit Waren aller Art, insbesondere Textilfasern. Das Grundkapital beträgt

Fr. 50 000 und ist voll einbezahlt. Dem Verwaltungsrat gehören mit Einzelunterschrift an: Heinrich Daeniker, von Zürich, in Zollikon, als Präsident, sowie Hans E. Daeniker, von Zürich, in Zollikon, und Felix Daeniker, von Zürich, in Gentbrügge (Belgien), als weitere Mitglieder. Geschäftsdomizil: Brandisstraße 37 (bei Heinrich Daeniker).

Spinnerei & Weberei Glattfelden, in Glattfelden. Es wurden ernannt: Walter Meier, bisher Vizedirektor, zum kaufmännischen Direktor und Bernard Meckenstock zum technischen Direktor; sie führen weiter Einzelunterschrift.

Maschinenfabrik Rüti AG. vormals Caspar Honegger, in Rüti. Dr. Hans Mayenfisch ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Vizepräsident mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Verwaltungsrat gewählt worden Thomas Hodgskin, Bürger der USA, in Zürich.

J. Jucker, in Bauma. Mechanische Baumwollweberei. Einzelprokura ist erteilt worden an Arnold Kündig, von Thalwil, in Zollikon.

Grob & Co. Aktiengesellschaft, in Horgen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Werner Ramser, von Bern, in Oberrieden.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Veteran Adolf Märklin † — Nach kurzer schwerer Krankheit ist am 4. Mai unser treuer Veteran Adolf Märklin in New York verstorben.

Adolf Märklin stammte von Thürmen in Baselland und kam, nachdem er in einer Basler Bandfabrik die Lehrzeit beendigt hatte, im Herbst 1904 nach Zürich. Er absolvierte die beiden Jahreskurse 1904/06 der Zürcherischen Seidenwebschule. Im Jahresbericht 1907 begegnet man zum ersten Male seinem Namen als Angestellter der Färberei und Appretur Schusterinsel in Hüningen. 10 Jahre später war er von Basel nach Zürich übersiedelt und bei der Färberei Bauman & Roeder in Schlieren tätig. Anfangs der zwanziger Jahre ist er dann nach den Vereinigten Staaten ausgewandert. Nachdem er «drüben» während einer Reihe von Jahren in verschiedenen Firmen als Disponent gearbeitet hatte, etablierte er sich als Textile Technologist und war als solcher der sehr geschätzte Berater und Kreateur für eine Anzahl kleinerer Fabriken.

Der Verein «Ehemaliger» hat Mr. Märklin viel zu verdanken. Während vollen 20 Jahren hat er als treuer Sachwalter für den Verein den Einzug der Jahresbeiträge bei den Mitgliedern in den USA besorgt. Wie undankbar die von ihm stets uneigennützig besorgte Arbeit oft war, erkennt man aus einem Hinweis in seinem letzten Brief vom 1. April 1957, worin er bemerkt: «Vor einigen Jahren, als ich wieder einmal einigen Mitgliedern den dritten und vierten Brief sandte . . .» Für diese Mühen und seine Treue sei ihm nochmals recht herzlich gedankt.

Während seines ganzen Lebens hatte Mr. Märklin unter einem periodisch auftretenden Kopfweh stark zu leiden. «Nun kam das Ende schnell und schmerzlos», heißt es im Brief von Mrs. Märklin. Wir gedenken unseres treuen Veteranen in Ehren. -t-d.

Veteran Edmond Châtelain † — Nach einem Schlaganfall und wenigen Krankheitstagen ist im vergangenen Monat unser lieber Veteran Ed. Châtelain im Alter von nicht ganz 60 Jahren abberufen worden.

Edmond Châtelain, geboren am 26. Dezember 1897, ist in Zürich aufgewachsen. Nach Beendigung der Schuljahre erwarb er sich als Volontär in der damaligen Weberei der Firma Stünzi Söhne in Wollishofen die ersten Kenntnisse im Webereifach, worauf er den Jahreskurs 1916/17 der Zürcherischen Seidenwebschule mit bestem Erfolg absolvierte. Nach seinem Studium war er während kurzer Zeit als Disponent in der Seidenweberei Wila in Russikon tätig. Dann absolvierte er die Rekrutenschule mit anschließendem Aktivdienst. Vom Februar 1918 an bis Ende April 1920 war er als Disponent bei der seither erloschenen Firma Stockar tätig. Am 1. Mai 1920 ist Ed. Châtelain dann als Disponent in die Dienste der Firma Siber & Wehrli AG. getreten. Er hat ihr die Treue gehalten und sich durch unermüdliche Arbeit und gewissenhafte Pflichterfüllung empor geschafft. Während der letzten 25 Jahre war er für eine der großen ausländischen Fabriken der Firma ihr geschätzter und verantwortlicher Disponent.

Im Verein sah man den stillen, aber in seinem Wesen stets frohmütigen Ed. Châtelain etwa an Generalversammlungen und an den Veteranentagungen. Wir gedenken seiner in Ehren. -t-d.

Vorstandssitzung vom 17. Mai 1957. — Seit dem 21. Februar 1957 sind dem Verein vier neue Mitglieder beigetreten. Leider sind vierzehn Austritte zu verzeichnen. Der Vorstand gedenkt der vier verstorbenen Mitglieder Suter Emil, Kälin Ludwig, Châtelain Edmond und Märklin Adolf. Er nimmt davon Kenntnis, daß sich Frau Märklin bereit erklärt hat, das Inkasso in den USA weiterhin zu besorgen, bis ein definitiver Ersatz gefunden ist und beschließt, Frau Märklin eine kleine Anerkennung zukommen zu lassen, hat doch ihr Mann die Arbeit während zwanzig Jahren ohne jede Entschädigung vorbildlich getan.

Auf unseren Brief wegen des Nachwuchs- und Anlernproblems hat sich der Vorstand des Verbandes Schweiz. Seidenstoff-Fabrikanten bereit erklärt, mit unserem Vorstand eine gemeinsame Sitzung abzuhalten. Wir werden über den Verlauf zum gegebenen Zeitpunkt berichten. rs

Chronik der «Ehemaligen». — In den ersten Tagen des Monats Mai hat der Chronist von Mr. *Alfred G. Duerst* (TFS 48/50) einen kurzen Brief mit zwei Beilagen erhalten. Der ersten derselben, einer Karte von Mitte März, war zu entnehmen, daß: There will be a dinner of the Alumni of the «SEIDENWEBSCHULE ZUERICH» on Friday evening, April 26th, at 6 p. m. in the Prince George Hotel in New York. Auf der zweiten Beilage hieß es: «Once more we are gattered here and are talking about the good times in the Letten». Und dann folgen 54 Unterschriften ehemaliger Lettenstudenten und zwei «Ehemaliger» der Ecole de tissage de Lyon und drei einstiger Wattwiler. Einige Tage später erhielt der Chronist nochmals einen kurzen Brief von Mr. Alfred Duerst, der mit den Messrs. Hans Peyer und Charles Simon die Zusammenkunft vorbereitet hatte. Diesem Brief war ein Zeitungsausschnitt des «Daily News Record» New York, vom Mittwoch, den 1. Mai beigelegt. Diese Tageszeitung brachte über die ganze Breite einer Seite zwei Photos der fröhlich lächelnden Teilnehmer an der Reunion der SWISS TEXTILE SCHOOL ALUMNI mit all ihren Namen. Der älteste der einstigen Lettenstudenten in den USA, unser Veteran Adolph Märklin (ZSW 1904/06), konnte infolge schwerer Erkrankung an der Zusammenkunft leider nicht teilnehmen. Mrs. Märklin hat ihn an